



Test dokumentieren

Zeitraumen

60 – 90 Minuten

Niveau

Einfach – Mäßig

Materialien

Testverlauf,
Stifte, Klebezettel,
ggf. Papier oder Pad
zum Protokollieren,
Aufnahmegerät,
Kamera zum
Dokumentieren

Rollen

Moderation,
Beobachtung,
Dokumentation

Anregung

Matrix zum
Verfassen von
Kurzmemos nutzen,
z.B. bei Vorträgen
oder Kongressen.

Was und wofür?

Die Testsituation und Anwendung des Prototyps wird anhand einer einfachen Matrix dokumentiert.

Die Dokumentation basiert auf konkreten Beobachtungspunkten und Originalzitate. Sie sollte konzentriert, während des gesamten Testverlaufs und pro Testperson erfolgen.

Mehrwert





Im Nachgang des Tests werden die Dokumentationen gemeinsam im Team gesichtet. Neben den Testfragen können auch die Körpersprache und die Interaktionen der Anwender:innen relevante Erkenntnisse zur Funktionstüchtigkeit der Lösung liefern. In der Vorlage **Test auswerten** (S. 288) werden die Erkenntnisse verdichtet.

Bei mehreren Testsituationen ist es ratsam, als Team direkt nach jedem Durchlauf zusammenzukommen und das Erlebte zu reflektieren. Neben der Dokumentation während des Tests, die grundlegend für die Gesamtauswertung ist, ermöglicht eine Ad-hoc-Auswertung spontane Anpassungen am Prototyp oder der Testsituation und beschleunigt das Lernen.

Vorgehen

- 01 Vor, während und nach dem Test als Team arbeiten. Rollen verteilen. Bei mehreren Testpersonen pro Tester:in Beobachter:in bestimmen, die je eine Dokumentationsvorlage nutzt.
- 02 Moderierende Person führt durch den Testlauf anhand **Testverlauf planen** (S. 278): Tester:innen willkommen heißen (1), den Testhintergrund erläutern (2) und die Teilnehmer:innen auf ihre Rolle als Tester:innen einstimmen (3). Ggf. Rückfragen zum Vorgehen oder Verständnisfragen zur Testsituation beantworten. An die **Einverständniserklärung** (S. 144) bzw. Aufnahme denken, auf Anonymisierung hinweisen. Offenheit herstellen.
- 03 Testsituation anmoderieren und starten (4). Die Tester:innen mit dem Prototyp interagieren lassen. Dokumentierende Personen beobachten und notieren Interaktion und Verhalten (5). Auf Körpersprache, Mimik, Tonfall und Wortwahl achten. Die Vorlage nutzen, um Beobachtungen zu erfassen:
 - A. Was funktioniert?
 - B. Wobei gibt es Fragen?
 - C. Welche neuen Ideen gibt es?
 - D. Was funktioniert nicht?
- 04 Ehrliche Rückmeldung moderieren (6), Kernfragen zum Prototyp (7) und zum Konzept (8) stellen, um tiefliegende Gedanken der Tester:innen zu verstehen. Dokumentierende Personen machen sich in den Feldern A,B,C und D weitere Notizen. Besonders interessant sind Originalzitate.
- 05 Testsituation abmoderieren und beenden (9). Notizen vervollständigen und abschließend eine/n Schlüsselsatz oder -beobachtung formulieren.



<p>A: Was funktioniert? Was war aufregend? Was wurde am meisten geschätzt? Was hat im Bezug auf die Idee Resonanz erzeugt?</p> <p style="text-align: center;"></p>	<p>C: Welche neuen Ideen gibt es? Gab es Anregungen für Verbesserungen? Was hat uns überrascht? Was würden wir gern als nächstes probieren?</p> <p style="text-align: center;"></p>
<p>B: Wobei gibt es Fragen? Was wurde hinterfragt? Was benötigt weitere Untersuchungen? Was hat uns neugierig gemacht?</p> <p style="text-align: center;"></p>	<p>D: Was funktioniert nicht? Was hat Widerstand erzeugt? Was wurde abgelehnt? Was wurde im Bezug auf die Idee nicht verstanden?</p> <p style="text-align: center;"></p>